

THE STUDIO / A MAGAZINE OF FINE AND APPLIED ART

ALLEINVERTRIEB FÜR DEUTSCHLAND, DEUTSCH-ÖSTERREICH UND DIE DEUTSCHE SCHWEIZ:
 Vierteljahrs-Bezugspreis 7 Mark / DEUTSCHE BAUZEITUNG G.M.B.H. BERLIN SW 11 / Vierteljahrs-Bezugspreis 7 Mark

Eine von vielen Zuschriften:

... Wir begrüßen es durchaus, daß Sie sich für diese Zeitschrift in Deutschland einsetzen und darin mitwirken, zwei Kulturvölker auf dem Wege über ihre wissenschaftlichen Bestrebungen wieder in Beziehung zu setzen. Archiv für das Buchgewerbe.

Band 89, enthaltend die Hefte 1925 Januar bis Juni, liegt vollständig vor.

Aus dem reichen Inhalt:

Januar
 38 Abbildungen im Text, 17 in Photo-
 gravure und 6 in Mehrfarbendruck

Februar
 42 Abbildungen im Text, 20 in Photo-
 gravure und 6 in Mehrfarbendruck

März
 39 Abbildungen im Text, 22 in Photo-
 gravure und 6 in Mehrfarbendruck

April
 37 Abbildungen im Text, 16 in Photo-
 gravure und 6 in Mehrfarbendruck

Mai
 41 Abbildungen im Text, 17 in Photo-
 gravure und 6 in Mehrfarbendruck

Juni
 42 Abbildungen im Text, 19 in Photo-
 gravure und 6 in Mehrfarbendruck

Englische Malerei 1924 — Federzeichnungen von D. S. Andrews — Bauten von Falconer, Baker und Campbell. Schluß im Februarheft — Karl Sterrer — Kunstrundschau: Edmund P. Beck — Josef Jost — Albert Birkle — Alfred R. Martin. Hokusai — Neuinszenierung von Sheringhams „Duenna“ — Radierungen von Arthur W. Heintzelman — Alte Bauten, Zeichnungen von M. D. Burns — Kunstrundschau: Bernhard Hoetger — A. Wildt.

Harry Morley — Indische Kunst in Wembley — Dachtraufen usw. in Blei, künstlerisch gestaltet von F. E. Osborne — Buchzeichen von Karl Siebert — Kunstrundschau: Rudolf Schmidt — Michael Six — Richard Placht.

D. Forrester Wilson — Hughes Stanton: Japanische Aquarelle — Zur Neuinszenierung des Diebs von Bagdad — St. Paulusheim Bruchsal; Arch. Hans Herkommer.

Tiere: Norbertine Breßlern-Roth, Graz; Alte malerische Landkarten — Deckendekorationen Chilehaus Hamburg; Bildhauer Richard Kuöhl.

Frank Reynolds — Royal Academy in London — Radierungen von Anthony Groß — Juwelierarbeiten von Carrie Francis u. a. — Cherubin-Palast (München), dekorativer Schmuck Knut Anderson.


Deutsches Kunstschaffen

findet wieder gebührende Berücksichtigung. — In den ersten Jahren nach Friedensschluß bestand noch keine Möglichkeit einer Wiederanknüpfung der Beziehungen, aber bereits seit 1921 bringt das „Studio“ wieder deutsche Arbeiten. — Wenn es nicht in dem deutschen Kunst angemessenen Umfang geschah, so lag das, wie das „Studio“ schreibt, nicht an dem Ursprung, sondern der Klasse der Arbeiten, von einem Boykott deutscher Kunst dürfe somit nicht gesprochen werden.

Monatlich ein reichillustriertes Heft

mit zahlreichen ein- und mehrfarbigen Einschaltbildern und einer deutschen Einführung.

Das „Studio“ erfreut sich wieder wachsender Verbreitung und ist leicht absetzbar in den Kreisen der Künstler, Kunstgelehrten, Kunstsammler, Kunsthändler, der international eingestellten kunstliebenden Familie, Englisch sprechenden Ausländer, Hotels, Kaffeehäusern mit Fremdenverkehr.

Bezugspreis vierteljährlich Mark 7.— mit 30 %  Einzelheftpreis Mark 2.40

Januar- u. Februar-Heft in beschränkter Anzahl zur Gewinnung von Beziehern statt M. 2.40 für à M. 1.— netto.

DEUTSCHE BAUZEITUNG G.M.B.H. / BERLIN SW 11, KÖNIGGRATZER STRASSE 104
 Alleinvertrieb für Deutschland, Deutsch-Österreich und die Deutsche Schweiz